Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 4. Februar 1904. Nummer 5

Die weiße Saison

ist wieder hier. Dieses bedeutet nicht gerade Schnee und Eis, denn obschon der Frostkönig einen längeren und anhaltenren Griff hier hat, wie gewöhnlich, so bedeutet sein langer, ununterbrochener Aufenthalt einfach, daß er um so flinker seinen Abschied nehmen wird, und der Frühling, mit seinem knospenden Laubwerk und angenehmen Lüften wird hier sein, ehe wir es merken.

Es ist Frühjahr und Ihre Frühjahrsbedürfnisse nehmen gegenwärtig unsere Gedanken in Anspruch. Wie gewöhnlich, beginnen wir den Monat Februar mit einer

Großen weißen Ausstellung

die alles umfaßt, das passend ist zur Anfertigung oder zum Ankauf von hergestellten Untergewändern. Jedoch sind Stücke-Waaren für

Frühe Frühlings-Taillen und Warme Wetter Kragen am meisten interessant,

Weil sie mehr neue und aparte Sachen einführen, als wie irgend etwas Anderes, an welches wir in unserer Linie denken können. England, Irland, Schottland, Frankreich, Deutschland, und natürlich auch die Vereinigten Staaten, haben alle dazu beigetragen, ihre besten Offerten für unsere Eröffnungs-Ausstellung zu liefern und unter den vielen, vielen wünschenswerthen Fabrikaten werden Sie neue Entwürfe finden in mercerisirtem Madras Tuch, einfachen und figurirten P. Ks, Panama Linens, mercerisirten Damasks, Parquet Waistings, mercerisirten Canvas Cloths, Alexander Seiden Lawns, Linen D'Amerique, seidenen und mercerisirten Mulls, persischen und französischen Lawns, Lawn Soirette-s, neuen Schweizer Mulle, India Linons, Grenadines, Soisettes, importirte und einheimische Dimities, etc, etc.

Außerdem viele extreme Novitäten, die nur gesehen werden können, wo so große und bis zum Datum laufenden Vorräthe sind, wie wir sie zeigen, denn wir sind nicht mehr wie einen Tag zu irgend einer Zeit hinter der Stadt New York zurück in dem Wettstreit für korrekte Moden und Novitäten.

Es ist unzweifelhaft wahr, daß es eine böse Angewohnheit giebt, alte Fabrikate mit einem neuen Namen zu belegen. Wir erlauben uns jedoch nicht derartige fälschliche Repräsentationen. Ein altes Gewebe unter einem anderen Namen, trotzdem sein Aussehen etwas verändert ist, bleibt immer noch das alte Gewebe für uns und trägt den gleichen alten Namen. Wir berühren diese Thatsache nur, da neue Titel, in wilder Unordnung gebraucht, sehr oft zu Enttäuschungen führen. Sie werden es niemals so finden im

Globe Warehouse.

Schreibt uns heute

und sagt uns genau, was Ihre Bedürfnisse sind—sagt uns die Einzelnheiten und wir werden Ihnen eine persönliche Antwort senden, die unsere Facilitäten erklärt.

Wenn unsere Facilitäten Ihren Bedürfnissen entsprechen, so sollten wir zusammen Geschäfte thun.

Und wir werden—wir wünschen Ihr Konti, weil wir wissen, daß wir es handhaben können.

Wir handhaben eine größere Anzahl zur großen Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir zahlen 3 Prozent Interessen.

Jeder Tag von Aufschub, bedeutet einen Verlust an Interessen. Sch eibt heute.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

H. C. Shafer, Kassirer.

M J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schlager),

Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,

direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer.

Repparirt Schlösser, Schirme u. s w., schleift Rasirmesser, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery,

(Deutsches Blumengeschäft.)

301 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Blumen, Pflanzen, Begräbniß-Dessins und Dekorationen für Kirchen, Hochzeiten, Bälle, etc Beide Telephone.

Schultheis & Co.

Deutsche Apotheke

— von —

C. Lorenz.

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Frank, das 2½jährige Söhnlein der Eheleute Henry Adolf von Nord Grant Straße, erlag am Freitag der Pneumonia.

— Der Fairgrund zu Wyoming ist vom Scheriff verkauft worden und es werden in Zukunft wahrscheinlich keine Ackerbau Ausstellungen mehr abgehalten.

— Feuerchef Schuler's Jahresbericht sagt, daß im verflossenen Jahre hier 91 Brände stattfanden, die an Eigenthum und Einrichtungen einen Gesammtschaden von $81,473 anrichteten.

— Chas. H. Neuer, ein bekannter Contraktor von Ridder Straße im Osten de, starb Freitag Nachmittag nach längerer Krankheit im Alter von 64 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe und neun Kinder.

— Das Negerscheusal John Hampton, welcher am Donnerstag von den Geschworenen der Nothzucht schuldig befunden wurde, erhielt am Samstag von Richter Halsey seine Strafe, welche auf 15 Jahre Zuchthaus lautete.

— Pfr. P. C. Nagel von der deutschen katholischen St. Nickolaus Gemeinde hat eine Verfügung erlassen, nach welcher weibliche Sänger von dem Kirchenchor ausgeschlossen sind, so daß die Messen in Zukunft nur von den männlichen Chorgliedern gesungen werden.

— Es sind für Luzerne County insgesammt 1466 Lizensgesuche eingereicht worden, eine Zunahme von 131 Gesuchen gegenüber dem Jahre 1903. Für die Stadt Wilkesbarre sind von diesen Applikationen 184 eingetragen worden, eine Zunahme von 14. Viele der Gesuche werden vor Gericht angefochten und vielleicht verweigert werden.

— Die hiesigen Wirthe haben sich entschlossen gegen die Verfolgungen der Agenten für „reine Nahrungsmittel" sich zu wehren. Sie sind bisher für Verfälschungen von Getränken verfolgt und bestraft worden, welche von ihnen in gutem Glauben an ihre Aechtheit von auswärtigen Agenten gekauft wurden, und behaupten, daß nicht sie, sondern die Fabrikanten und Verkäufer gestraft werden sollten, was jedenfalls auch das richtige wäre.

— Vorzeitig in den April geschickt wurden in der Freitag Nacht Scheriff Jacobs und fünfzig Gehülfen, welche auf die Dauer von 24 Stunden die Lehigh Valley Bahnstrecke zwischen White Hacken und Fairview bewachten und in der bitteren Kälte nicht wenig zu leiden hatten. Dies geschah infolge einer, jedenfalls von einem Spaßvogel gemachten Drohung, daß man die Geleise in die Luft sprengen werde, wenn nicht die Summe von $10,000 in einer gewissen Frist gezahlt werde.

— Die Eisstauung im Susquehanna näherte sich Ende letzter Woche dem Damme bei Nanticoke, sowohl oberhalb wie unterhalb im Flusse, und man fürchtete hier, daß sie schließlich den Damm erreichen und sich dort festsetzen könnte. Man wird sich erinnern, daß dies Mitte März 1865 ebenfalls der Fall war und zu der verderblichen Fluth am St. Patricks Tage (17. März 1865) führte, welche einen Theil der Stadt Wilkesbarre überschwemmte. Die jetzige Eisstauung erstreckt sich von Sunbury nach Nanticoke, eine Länge von 59 Meilen, und das Eis ist stellenweise 53 Fuß hoch.

Dunmore.

— Mellett's Metzgerei dahier wurde am Sonntag Nachmittag von einer Anzahl Knaben um etwa $22 bestohlen und da die Burschen sich sofort daran machten, das unehrlich erlangte Geld zu verausgaben, so war es ein leichtes, ihre Identität festzustellen und dieselben wurden am Montag verhaftet und gestanden ihre Schuld ein.

— Clark Anderson, 21 Jahre alt und von Madisonville, und der 17 Jahre alte Walter Masters von hier wurden gestern nahe Moscow von einem Lokalzuge der Lackawanna Bahn überfahren und getödtet. Sie gingen dem Bahngeleise entlang und waren eben einem Frachtzuge ausgewichen, als auf dem anderen Geleise der Zug sie traf. Ihre Körper wurden furchtbar verstümmelt.

— Die Republikaner des Boroughs stellten am Donnerstag Abend folgende Kandidaten auf: Schatzmeister, Charles P. Savage; Straßenkommissär, Hall Thornton; Auditor, E. F. Chamberlain; Friedensrichter, John King; Schulräthe, C. B. Watrous und George Mitchell. Der am gleichen Abend abgehaltene Convent der Demokraten ergab folgendes Resultat: Schatzmeister, August Wahlers; Straßenkommissär, John McGlone; Auditor, Bernard Kelly; Friedensrichter, Squire Cooney; Schulräthe, John Flannelly und Martin Gibbons.

Photographieen als Neujahrsgeschenke.

Portrait Photographieen, Familien- und Gesellschaftsgruppen in beliebiger Größe und feinster Ausstattung, Portraits in Crayon und Wasserfarben, Reproduktionen und Vergrößerungen von alten Bildern, Landschaftsbilder u. s. w. Beste Zufriedenheit wird garantirt. Bestelle frühzeitig.

Henry Frey,

421 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wir geben Trading Stamps.

Stadtrath.

Common Council, 28. Januar.

Wenn es nach dem Wunsche von Mayor Connell geht, so werden in Zukunft die Collektoren von rückständigen Steuern besser ihre Pflicht verforgen, denn er übersandte obigem Zweige drei seperate Schreiben in Betreff der Sache, in welchen er es verweigert, drei verschiedene Exonerationslisten zu bestätigen, nemlich die von Thomas P. Mullen von der 6. Ward für $155, die von Thomas P. Mullen von der 18. Ward für $145 und die von T. Owen Charles von der 4. Ward für $277.96. Der Mayor verfehlte nicht, in den Schreiben zu erklären, daß es an der Zeit sei, den augenscheinlichen Begünstigungen der Collektoren ein Ende zu machen, denn es sei eine Ungerechtigkeit gegen solche, welche ihre Steuern bezahlen; außerdem ist er überzeugt, daß gut einhalb der Steuern collektirt werden können, wenn die nöthigen Anstrengungen gemacht werden würden. Alle drei Betoes wurden bestätigt.

Später brachte B. Griffiths eine Resolution in Betreff der obigen Sache ein, die den Stadtanwalt anweist, den rückständigen Steuercollektoren für die Jahre vor 1901 sechzig Tage zu geben, um ihre Duplikate zu begleichen. Im Falle sie dies verfehlen, sollen ihre Namen dem Stadtanwalt gegeben werden und dieser dann gegen deren Bürgen vorgehen. Die Resolution erregte eine Debatte, doch wurde zuletzt beschlossen, die ganze Angelegenheit dem Comite zu überweisen.

W. W. Evans brachte eine Ordinanz ein für Erbauung des 12. Distrikt Hauptabzugskanals in den 4., 5. und 21. Wards. John J. Evans legte eine Petition vor für ein elektrisches Licht am westlichen Ende von Wilbur Avenue.

Ordinanzen, welche das Amt des Bauinspektors creirt und für Legung von Steinplatten Seitenwegen am alten Boulevard, wurden bei dritter und endgültiger Lesung bestätigt.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Es kommen des öfteren Hausänderungsverkäufe vor, welche uns und die Leser jedoch wenig interessiren; nicht so bei dem, welcher letzte Woche zwischen den Herren Henri von Weisenfluh und John Ott, Sohn der Wittwe Frau Margaretha Ott von Storr Straße, gemacht wurde. Letzterer kaufte nemlich von ersterem dessen Eigenthum an Union Straße und betreibt nun solches seit letzten Montag als Hotelier. Obschon wir Herrn von Weisenfluh nicht gerne scheiden sehen, so können wir aber doch Herrn Ott als beliebten und wohlbekannten Mann Jedermann aufs beste empfehlen, insbesondere allen Deutschen. Herr Weisenfluh selbst bittet, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auf seinen Nachfolger zu übertragen.—Frau Abraham Bircher, welche vor ihrem Wegzuge von hier von dem löblichen Frauenverein der deutschen evangelischen Kirchengemeinde mit einem schönen Geschenk, bestehend aus silbernen Messern und Gabeln, bedacht wurde, ersucht uns, denselben im „Scranton Wochenblatt" ihren herzlichsten Dank auszusprechen, und daß sie in der neuen Ansiedlung (Alliance, Ohio) ihrer gedenken werde.—Herr John Schild von Lincoln Heights hat letzte Woche Anstellung als Carpenter an der Sibly angenommen.—Das neue Taylor Hospital wird auf dem Landstrich nahe Davenports Farm, an Süd Main Str., errichtet, wofür die Lackawanna Companie drei Acker Land donirte. Sobald $4,000 durch freiwillige Beiträge aufgebracht sind, wird das Institut eine Staatsbewilligung von $10,000 erhalten.—Jetzt herrschen Frost und Wind, kauf warme Kleider Dir geschwind. Flühmann & Weibel.

Beileids-Beschlüsse.

Die Taylor Schlauch Co. No. 1 hat in ihrer letzten Sitzung folgende Beschlüsse gefaßt:

Indem es dem allmächtigen Gott, dem Lenker aller Schicksale, gefallen hat, P. J. Hicky, den früheren Chef des Feuer Departements von Scranton, aus seinem Wirkungskreise und aus der Mitte seiner Familie auf so unerwartete Weise abzuberufen, der uns zur Zeit in 1894 durch seine generöse Handlung und durch Zuziehung anderer Hilfsquellen geholfen hat, die Taylor Schlauch Co. No. 1 zu gründen, so sei

Beschlossen: Daß Taylor Schlauch Co. No. 1 eine Beileidsadresse an die hinterlassene Wittwe und Familie sende, und dieselben seiner herzlichen Sympathie bei ihrem unersetzlichen Verluste versichere; und ferner

Beschlossen: Daß dies im „Scranton Wochenblatt" und der Scranton „Times" publizirt werde; und

Beschlossen: Dieses als ein Memorandum in unserem Protokolle einzutragen.

Das Resolutions Comite:
C. Ott, jr., W. Weibel,
John Nägeli.

— In der Jermyn No. 2 Mine zu Old Forge mußte am Montag der Betrieb eingestellt werden, weil eine gefährliche Ansammlung von Gas stattgefunden hatte. 700 Männer und Knaben mußten zeitweilig feiern.

— Margaret, die 4jährige Tochter des Samuel Mahally von Minooka, trug am Montag Abend schauderhafte Brühwunden am Körper davon, als ein Kessel heiße Suppe sich über sie ergoß. Der behandelnde Arzt befürchtet, daß die Kleine ihren Verletzungen erliegen wird.

Von der Südseite.

Den Eheleuten Heinrich Massenkeil ist ein kräftiger Stammhalter geboren worden.

Der jährliche Maskenball des Junger Männerchor findet am 15. Februar in der Athletic Halle statt.

Frau Albert Westpfahl von Pittston Avenue hat ihren Gatten mit einem kräftigen Stammhalter beschenkt.

Der jährliche Maskenball des Arbeiter Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Vereins wird am Montag, den 15. Februar, in seiner Halle abgehalten werden.

Frau Margaret Noll, welche mit ihrem Gatten Peter den Stahlwerken nach Buffalo folgte, ist am Samstag daselbst gestorben. Der Leichnam traf am Montag hier ein und wurde am Dienstag zu Pittston beigesetzt.

Das jährliche Conzert der Choral Union der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde wird am Dienstag Abend, den 16. Februar, im Gemeindehaus neben der Kirche stattfinden.

Frau Charles Kiefer jun. von Elm Straße fügte sich am Dienstag Vormittag eine schauderhafte Brandwunde an den Händen zu, indem sie beim Stolpern ein Quantum heißes Schmalz über dieselben schüttete.

Am 11. Februar hält der Deutsche Krieger Verein in der Athletic Halle seinen jährlichen Maskenball ab und das zu dem Zwecke ernannte Comite trifft alle Vorbereitungen, um die Festlichkeit zu einer genußreichen zu machen.

Patrick McNally von Süd Washington Avenue, einige Tage zuvor wegen Landstreichens dem Gefängniß überwiesen, fiel am Samstag kurz nach Mittag in seiner Zelle im Gefängniß todt nieder und der Coroner entschied nach einer Untersuchung, daß der Mann einem Herzschlage erlegen war.

John H. Schneider, ein bekannter Bürger dieser Seite, wurde am Sonntag Abend in seiner Wohnung an Beech Straße vom Tode abberufen. Der Verstorbene wurde vor 43 Jahren dahier geboren und seine Beerdigung erfolgte gestern, nach einem Trauerdienste in der deutschen kath. St. Marien Kirche, im Friedhofe der Gemeinde bei No. 5.

Der St. Mary's Glee und Dramatic Club hielt am Montag Abend Beamtenwahl ab, die folgendes Resultat ergab: Präsident, Leo Albrecht; Vize-Präsident, Albert Bischoff; Sekretär, Joseph Kunz; Schatzmeister, John Siesecker; Auditoren, Isidor Miller und Joseph Spohrer; Master-at-Arms, Nicholas Miller; Assistent, Joseph Weinschenk.

Freiligrath Loge No. 289, D. O. H., wird am Ostermontag Abend den 4. April, in der Germania Halle einen großen Familien-Ball abhalten, zu welchem der Eintrittspreis für Herrn und Dame auf 25 Cents festgesetzt worden ist. Die Arrangements für das Fest sind einem thätigen Comite überwiesen worden und dasselbe wird dazu sehen, daß es gute Musik, sowie Essen und Getränke aller Art giebt.

Herr August Bahr von Vale Avenue wurde am Donnerstag Vormittag, als er sich auf dem Heimwege vom centralen Stadttheile befand, bei der Kreuzung der Cedar Avenue Brücke von einem Wagen niedergestoßen, indem ihn die Deichsel in's Gesicht traf. Herr Bahr wurde so schnell wie möglich aus seiner gefährlichen Lage unter dem Wagen befreit und nach einem nahestehenden Hause genommen, wo man fand, daß er sehr schmerzliche, aber zum Glück nicht gefährliche Verletzungen erhalten hatte.

Der am Donnerstag Abend in der Athletic Halle abgehaltene 23. jährliche Maskenball der Scranton Sängerrunde lockte eine große und lebenslustige Menge an, die sich im bunten Fashingstreiben bis zum ersten Hahnenschrei in der fidelsten Weise vergnügte. Die verschiedenen Kostüme erregten unter den Zuschauern nicht wenig Unterhaltung und die Possen vieler Maskirten hielten die Lachmuskeln in Thätigkeit. Die Halle war hübsch dekorirt worden und ein vorzügliches Orchester lieferte die Tanzmusik. Das Arrangements Comite, das aus den Herren Anton Fisch, John Schreiber, Edward Claus, John Schrödel, Eugen Melchior, Berhard Damal, John Schreiber jun., Eugen Claus, Mathias Damal, Edward Scheinemann und Julius Hidwald bestand, erntete verdiente Anerkennung für seine umsichtigen Vorkehrungen, um das lustige Fest zu einem so gelungenen zu machen.

— William H. Walters wird das Melvin Hotel an Penn Avenue (St. Charles) etwa am 1. März übernehmen.

— Ein kleines Feuer in dem 300 Block an Raymond Alley, in der Davis Färberei, wurde gestern Nachmittag ohne großen Schaden gelöscht.

— Der Januar Bericht der vier Polizei-Magistrate der Stadt giebt an, daß im verflossenen Monat 248 Verhaftungen vorgenommen und $536.05 an Strafen collektirt wurden.

Pittston.

— Das Eigenthum der Luzerne County Ackerbau Gesellschaft zu West Pittston wurde am Montag durch den Scheriff verkauft und von Advokat H. J. Mahon für $1,330 käuflich erworben.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— In dem Rosenfeldt Gebäude zu Olyphant richtete am Freitag Abend ein entstandenes Feuer einen Schaden von etwa $200 an. Die Flammen konnten von einer Eimerbrigade gelöscht werden, ehe die Feuerwehr eintraf.

— Das Bauholz für den kürzlich durch Feuer zerstörten Brecher der D. & H. Companie zu Olyphant ist nun größtentheils zur Stelle und mit dem Neubau wird in einigen Tagen begonnen werden. Die Companie erwartet, daß der neue Brecher am 1. Juni in Operation gesetzt werden kann.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die hiesigen Werke der D. & H. Companie arbeiten seit Montag wieder zehn Stunden täglich, anstatt wie bisher nur neun.

— Forest City wurde früh am Dienstag Morgen von einem Brande heimgesucht, welcher vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $30,000 anrichtete. Der Brand, wahrscheinlich durch ein überheiztes Kamin verursacht, zerstörte den besten Theil des Geschäftsblocks an der östlichen Seite von Main Straße.

— Eine Anzahl Landstreicher geriethen am Freitag Vormittag nahe dem Coalbrook Brecher in ein blutiges Handgemenge und es hieß zuerst, daß einer der Kerle ermordet worden war, doch wurde gefunden, daß er nur gehörig durchhläut und ihm nahezu ein Ohr abgekaut worden war. Der Kerl gab seinen namen als Thomas Morris von Parsons an.

— Während Stanley Delaney und Thomas Slavonsky am Donnerstag Morgen damit beschäftigt waren, in dem Forest Hill Brecher zu Forest City die gefrorene Kohlenmasse in den Chutes loszubrechen, gab die Masse nach und begrub sie vollständig, sodaß sie erstickt wurden. Etwa fünfzig Tonnen Kohlen mußten entfernt werden, ehe man die Verunglückten befreien konnte.

Nord Scranton.

— In dem B. F. Kellum Gebäude an Capouse Avenue, vom Young Men's Institute benutzt, wurde am Sonntag Nacht um 8 Uhr im Flurgange des dritten Stockwerkes ein Brand entdeckt, der jedoch mit geringem Schaden bewältigt werden konnte.

— Thomas J. Richards von Spring Straße und als Hufschmied in der Von Storch Zeche angestellt, erhielt am Freitag beim Beschlagen eines Esels von diesem einen Fußtritt ins Gesicht, der ihm einen langen und tiefen Schnitt unter beiden Augen zufügte. Die Verletzung ist eine äußerst schmerzliche und Richards mußte sich ärztlich behandeln lassen.

— Daniel Reese von Brick Avenue, ein Miner in der Brisbin Zeche, wurde am Montag durch einen Deckenfall auf der Stelle getödtet, während sein Handlanger George Berger mit Verletzungen am Kopfe entkam, die als nicht gefährlich betrachtet werden. Der Fall ereignete sich ohne die geringste vorherige Warnung und der Verunglückte war in einem Moment durch Tonnen von Kohlen begraben, die ihm das Leben ausdrückten.

— Während am Samstag Nacht in der Oscar Mayo Wohnung an der Ecke von Brick Avenue und Warren Straße dessen Tochter Lucy und eine Freundin in der Nähstube vorne saßen, krachte ein Schuß in der Straße und im Nu drang die Kugel durch das Fenster. Frl. Langan wurde von den Glastrümmern verletzt und die Kugel ging durch das Haar von Frl. Mayo und fügte ihr eine Hautabschärfung zu; wäre sie einen Zoll niedriger gegangen, so würde Frl. Mayo unzweifelhaft getödtet worden sein. Wer die Kugel abschoß, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Gerichtliches.

Eine zweiwöchentliche Sitzung von Kriminalgericht wurde am Montag Morgen eröffnet und für diese enthält die Liste 238 Fälle, jedoch befindet sich nur einer für Mord darunter.

John Flaherty, der aus Belles' Leihstall zwei Ueberröcke stahl, wurde zu $1 Strafe und ein Jahr Gefängniß verurtheilt und hat das gestohlene Eigenthum zurückzuerstatten.

Anthony Nallin, der Fred. Murschthätlich angriff, entkam mit $1 Strafe und den Kosten.

Frank P. Detweiler, von Frank Hummler der Unterschlagung angeklagt, wurde gegen Leistung von $1,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Fred. Backus hat wegen Diebstahl und Empfang gestohlener Waaren $1 Strafe zu bezahlen und 10 Tage Gefängniß abzusitzen.

Der Fall gegen William H. Bushnell, der angeklagt war, den Knaben Andrew Doran zu Dunmore erschossen zu haben, welchen er für ein Huhn hielt, wurde niedergeschlagen, da man nicht genügende Beweise gegen ihn hatte; er mußte jedoch die Kosten bezahlen.

Francisco Riello und Michael Prasco bekannten sich des Angriffs und der Schlägerei schuldig und müssen je $1 Strafe bezahlen und sechs Monate im Gefängniß verleben.

Michael Kakatiz, des gleichen Vergehens überführt, entkam mit der gleichen Strafe.

Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

Hyde Parker Notizen.

— Michael Bellous von Meridian Straße benachrichtigte am Freitag Vormittag die Polizei, daß ihm zwei Kostgänger, welche seit einigen Wochen bei ihm in Kost gingen, $89 in Baargeld gestohlen hatten.

— Es ist ein Fehler, zu denken, daß Magenleiden plötzlich kommen. Sie entstehen gewöhnlich langsam. Dr. August König's Hamburger Tropfen nehmen nicht lange dieselben zu heilen, sondern heilen sofort.

— Die Mitchell Wohnung in Tigue's Patch wurde früh am Freitag Morgen wiederum von der Polizei ausgehoben, nachdem Klage darüber geführt worden war, daß es daselbst wild herging. Vier Personen wurden verhaftet, Joe Migilensky, Mike Bucher, John Mitchell und Ellen Mitchell, und entsprechend bestraft.

— In den 400 und 500 Blocks an Eynon Straße machte sich am Dienstag eine Verschiebung der Oberfläche bemerkbar, indem sich lange Risse und Oeffnungen zeigten, die vom Bellevue Schacht über die leeren Lots an Eynon Straße und durch die Gärten bis nahezu Hampton Straße laufen. Verschiedenes Eigenthum ward beschädigt und das Leonard Schröder Gebäude ist beinahe halb getrennt.

— Der Fuhrmann Patrick Lynn wurde am Montag an Süd Filmore Avenue durch das plötzliche Anziehen des Pferdes vom Wagen geschleudert und erhielt dabei ein gebrochenes Genick und einen bösen Schädelbruch, welche seinen sofortigen Tod zur Folge hatten. Ein schnell requirirter Arzt konnte nicht das geringste thun und nur den Todesfall konstatiren.

— Frl. Lillian Moor, Tochter von Herrn und Frau Fuhrer von Rock Straße, wurde am vorletzten Mittwoch Abend ehelich mit Arnold Fischer von der Stadt New York verbunden. Pastor J. S. Wrightnour vollzog die Trauung, welcher ein Empfang und Hochzeitsschmaus folgte, worauf die Neuvermählten eine Hochzeitsreise antraten. Sie werden in New York wohnen.

— Herr Nickolaus Linn von Jackson Straße, ein bekannter deutscher Ansiedler und seit den letzten 46 Jahren ein Bewohner dieses Stadttheiles, erlag am Donnerstag Nachmittag den Folgen eines Schlaganfalles, den er vor Wochenfrist erhalten hatte. Der Verstorbene, welcher unter den älteren Deutschen wohlbekannt war, wurde vor 78 Jahren in Deutschland geboren und wird von der Gattin und drei Kindern überlebt. Seine Beerdigung erfolgte am Sonntag Nachmittag im Washburn Straße Friedhofe.

— Frl. Elisabeth Simons von Süd Neunter Avenue und Herr Emil Michel jun. von Nord Bromley Avenue, wurden vorletzten Mittwoch Abend durch Pastor Jakob Schöttle zu einem glücklichen Ehepaare eingesegnet. Der Ceremonie wohnten die nächsten Anverwandten und eine größere Anzahl Gäste bei und nach derselben gab es einen Empfang und diesem folgte ein opulentes Hochzeitsmahl. Die Neuvermählten, welche sich allenthalben der Beliebtheit erfreuen, verzichteten auf eine Hochzeitsreise und werden sich an Hampton Str. häuslich niederlassen.

— Luther H. Decker von Schnell Court, einer der bestbekannten Condukteure auf der Lackawanna Eisenbahn, wurde am Freitag Nacht nahe dem Nay Aug Tunnell von einem Zuge getroffen und zur einen Seite geschleudert, dabei innerliche Verletzungen erhaltend, welche ein paar Stunden später im Moses Taylor Hospital seinen Tod verursachten. Der Verunglückte wollte einen Zug signalisiren und lief den Geleisen entlang, bemerkte den herankommenden Passagierzug nicht und rannte kopfüber in denselben. Er wird von der Gattin, einer Tochter und drei Söhnen überlebt.

— Im Beisein einer großen und freudigen Gemeinde wurde am verflossenen Sonntag die neugebaute Kirche der Chestnut Straße Presbyterischen Gemeinde wieder neu eingeweiht. Pastor J. Schöttle nahm am Vormittag die formelle Einweihung vor und dann folgte Pastor H. Reller von Albany, N. Y., Präsident des Atlantischen Distriktes der deutschen Presbyterischen Kirchen, in einer gediegenen und entsprechenden Predigt. Am Abend wurde die schöne Feier fortgesetzt und Dr. E. J. Schmidt von der Friedens Gemeinde und Pastor H. Retter von der St. Paul's Gemeinde, hielten entsprechende Anreden, während ihre Kirchenchöre mehrere hübsche Lieder vortrugen. Am Montag Abend wurde die Feier fortgesetzt und außer einem schönen musikalischen Program, wurden Ansprachen gehalten von den Pastoren Fuhrmann und Haas von Newark, N. J., Lansmann von Archbald und Weiskopff von Petersburg. Die Gelegenheit gestaltete sich für die Gemeinde zu einer sehr festlichen und alle Mitglieder sind auf ihr umgebautes Gotteshaus stolz, das mit einem Kostenaufwande von etwa $4,000 in ein sehr hübsches verwandelt worden ist.

Abonnirt auf das „Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

440 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kissel,

Deutscher Arzt,

515 Lackawanna Avenue.

Sprechstunden: 9—10 Vorm., 2—4 Nachm., 7—8 Abends. Altes Telephon 770 B.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthums- und Collektionen.

Burr Gebäude.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Lorenz & Kompel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude.

Übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern an allen Theilen der Stadt schnell und billigst. Telephone No. 2864.

Heizöfen, Kochöfen, Heiße Platten, Heizer, Gasheizer.

Hauptquartier für Fensterglas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

ist die Jahre Vormann in Seidler's Bäckerei, ist jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Obstkuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Loy,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

311 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden sich und dauerhaft eingebunden

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Kunstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebelang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa